

Speedy



Worum es geht

Der Künstler und Autor Rudolf Schlichter war ein Vertreter der Neuen Sachlichkeit. Er neigte zum Masochismus und war ein Fetischist, den u.a. Knöpfungstiefel inspirierten, wie eine Reihe von kleinen Skizzen in der Stuttgarter Sammlung zeigt (Inv. Nr. C 2020/5812-5817). Seit 1927, und mit der Heirat 1929, war Elfriede Elisabeth Koehler, genannt Speedy, eine »Lebedame aus Genf«, seine unentbehrliche Muse und Domina. Sie ist auf diesem Foto, das im Fotoatelier Binder in Berlin entstanden ist, abgelichtet. Seine stürmische Beziehung zu Speedy enthüllte Schlichter 1931 in seinem Roman »Zwischenwelt. Ein Intermezzo«, 1932/33 veröffentlichte er seine Autobiographie. Seit 1932 lebte das Paar in Rottenburg am Neckar, ab 1936 in Stuttgart, ab 1939 in München, wo 1942 Schlichters Atelier ausgebombt und ein Teil seiner Werke vernichtet wurde.

Titel	Speedy
Inventarnummer	F 2020/673
Medium	<u>Fotografie</u>
Personen	<u>Anonym, 20. Jh. (Künstler / Künstlerin)</u>
Datierung	um 1930
Technik	Fotografie
Material	Papier
Maße	Höhe: 23,20cm(Foto) / Breite: 17,00cm(Foto)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 2020 mit Lotto-Mitteln

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite